

**Zeitschrift:** Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

**Herausgeber:** Spitex Verband Kanton Zürich

**Band:** - (2003)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Zürich

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Spitex Verband Kanton Zürich, Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich,  
Telefon 01 291 54 50, Telefax 01 291 54 59, E-Mail [info@spitexzh.ch](mailto:info@spitexzh.ch), [www.spitexzh.ch](http://www.spitexzh.ch)

## Hospiz Zürcher Lighthouse

(SC) Obwohl die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich das Gesuch um Aufnahme auf die Zürcher Spitalliste abgelehnt hat, wird das Lighthouse seine Tätigkeiten weiterführen und neue Wege zur Finanzierung suchen. Ziel der Institution ist es, Menschen mit fortgeschrittenen, unheilbaren Krankheiten im Rahmen einer palliativen Betreuung zu pflegen und zu begleiten. Weiterhin gelten folgende Aufnahmekriterien: In der Regel bis

zum Pensionsalter; fortschreitende unheilbare Krankheit im terminalen Stadium; Bedarf nach vorübergehender Entlastung von Familien und pflegenden Angehörigen; Bedarf nach Einleitung und Optimierung von Behandlungen zur Kontrolle von belastenden Symptomen. Für Anmeldungen zur Aufnahme ist die Pflegedienstleitung zuständig. Weitere Informationen: Telefon 01 265 38 11 oder [info@zlh.ch](mailto:info@zlh.ch). □

## Psychologie und Psychotherapie

(FI) Das Angebot an Dienstleistungen in diesem Bereich ist im Kanton Zürich kaum mehr überschaubar. Der Kantonalverband der Zürcher Psychologinnen und Psychologen hat deshalb den ersten Wegweiser für qualifizierte psychologische Beratung herausgegeben. Er ist für Fr. 27.50 im Fachhandel erhältlich, bietet auf rund 450 Seiten fundierte

Informationen zu den psychologischen Dienstleistungen im Kanton Zürich und richtet sich sowohl an ratsuchende Laien wie auch an Fachleute. Neben einem umfangreichen Verzeichnis enthält der Wegweiser einen Überblick über die wichtigsten Begriffe und informiert über finanzielle und rechtliche Aspekte. ISBN 3-9522524-0-9. □

## Beiträge von Gemeinden an Spitex

Das neu erstellte Argumentarium für Spitex-Organisationen im Kanton Zürich wendet sich an Vorstands- und Behördenmitglieder von Spitex-Betrieben. Der Katalog gibt ihnen Argumente und Hinweise, mit deren Hilfe sie ihre Gemeinde (weiterhin) von

der Notwendigkeit von Beiträgen bzw. höheren Beiträgen an die Spitex überzeugen können. Die informative Broschüre ist beim Spitex Verband Kanton Zürich für Fr. 15.- bzw. Fr. 20.- (Nichtmitglieder) zuzügl. Versandkosten erhältlich. □



**Organisationsberatung team & leading®**  
Doris Gervasi garantiert Spitexerfahrung! Coaching,  
Supervision und Organisationsentwicklung BSO  
**Beratungs- und Kursangebote**

unter [www.team-leading.ch](http://www.team-leading.ch)  
oder Tel./Fax 062 295 50 27/28

**Wir sind für Sie da,  
punktuell – temporär – fest**

**Sind Sie eine qualifizierte  
Pflegefachkraft?**

**DN II/AKP, PsyKP, DN I oder FA SRK,  
dann sollten wir uns kennen lernen.**

**01 259 80 66**

**PHS**

**PHS AG**  
**Personalberatung**  
**für Heime und Spitäler,**  
**Vorderberg 11**  
**8044 Zürich**  
**Tel. 01 259 80 66**  
**Email: [jobs@phsag.ch](mailto:jobs@phsag.ch)**  
**Internet: [www.phsag.ch](http://www.phsag.ch)**



Spitex Verband Kanton Zürich, Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich,  
Telefon 01 291 54 50, Telefax 01 291 54 59, E-Mail [info@spitexzh.ch](mailto:info@spitexzh.ch), [www.spitexzh.ch](http://www.spitexzh.ch)

## «Neuerungen sollen gestaffelt eingeführt werden»

**Verbandspräsident Ueli Schwab konnte am 26. Juni rund 250 Mitglieder und Gäste zur 11. Mitgliederversammlung des Spitex Verbandes Kanton Zürich in Uitikon begrüßen.**

(SC) Im Rahmen der Vorstellung des Jahresberichts 2002 wies Ueli Schwab auf die Schwerpunkte der Verbandsarbeit hin. Er bezeichnete Kommunikation und Information als wichtige Bestandteile. Der gegenseitige Austausch und die Zusammenarbeit mit den Partnern seien unabdingbar und würden auch sehr geschätzt. Eine Plattform bildeten hier einerseits die regionalen Treffen sowie der Schauplatz Spitex, der sich mittlerweile etabliert habe. Ein weiteres Standbein seien die Ausbildung und Beratung, die den Mitglied-Organisationen direkt zugute kommen. Jahresbericht und Jahresrechnung 2002 wurden von den Delegierten einstimmig genehmigt. Verdankt wurde in diesem



Präsident Ueli Schwab rief die Mitglieder auf, die Herausforderungen an die Spitex gemeinsam anzupacken.

Zusammenhang auch die wiederum unentgeltliche Revisionsarbeit des Treuhänders. Der Tätigkeitsbericht sowie das Budget 2004 wurden ebenso einstimmig angenommen.

### Erwartungen an die Spitex

In seinen Ausführungen zu den künftigen Erwartungen und An-

forderungen an die Spitex wies Ueli Schwab auf die aktuellen Debatten im Parlament hin. Die Entwicklungen im Gesundheitswesen machten auch vor der Spitex nicht halt, betonte er. Entsprechende Anforderungen gelte es künftig zu erfüllen. Auf gesamtschweizerischer Ebene wurde das Bedarfsabklärungsinstrument RAI-Home-Care entwickelt, das in den Kantonen spätestens per 2006 eingeführt werden soll. Die Qualitätsentwicklung, die jede einzelne Organisation selbst zu erarbeiten habe, müsse die verlangten Standards erfüllen. Um auch in Zukunft den Nachwuchs in der Spitex zu gewährleisten, seien entsprechende Ausbildungsplätze anzubieten. Die Einführung der Kostenrechnung werde in Zukunft Basis sein für die Abgeltung der Vollkosten. Zudem biete sie Einblick in die Strukturen und Kostenströme und Sorge für mehr Handlungsspielraum zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.

### Gemeinsame Umsetzung

Ueli Schwab rief die Mitglieder auf, sich mit der Umsetzung dieser Neuerungen aktiv auseinander zu setzen und die kommenden Herausforderungen gemein-

sam anzupacken. Dabei sei es wichtig, dass die Ressourcen entsprechend den finanziellen Mitteln eingesetzt und Neuerungen gestaffelt eingeführt würden. Wo es nicht möglich sei, eigenständige Lösungen zu verwirklichen, seien diese in einem Verbund anzugehen.

### Wahlen

Dr. med. Caspar Brunner gab per Ende 2002 seinen Rücktritt aus dem Vorstand der Ärztesellschaft. Er hat im Vorstand des Spitex Verbandes die Anliegen als Hausarzt vertreten. Als Nachfolger wurde Dr. Joe Hättenchwiler gewählt. Er ist Psychiater und seit 10 Jahren Oberarzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich. Als Revisor wurde Christian Hosner, dipl. Wirtschaftsprüfer, in seinem Amt bestätigt.

### Statistik 2002

Annemarie Fischer, Geschäftsleiterin, stellte am Schluss der Versammlung einige Grafiken aus der Spitex-Statistik 2002 vor. Die 150 Spitex-Betriebe (davon 12 kommerzielle) mit 4638 Mitarbeitenden (verteilt auf 1628 Vollstellen) leisteten im Jahre 2002 bei 30 149 Klientinnen und Klienten über 2 Mio. Einsatzstunden. Das sind 5,5% mehr als im Vorjahr. Zunehmende Pflegebedürftigkeit alter Menschen, ein verbessertes Spitex-Angebot und frühe Entlassungen aus Spitälern sind mögliche Gründe für diesen Anstieg. 47,7% der geleisteten Stunden entfielen auf ärztlich verordnete kassenpflichtige Leistungen und 52,3% auf hauswirtschaftliche und andere Dienstleistungen. Die Spitex-Statistik kann unter [www.spitexzh.ch/](http://www.spitexzh.ch/) aktuell abgerufen werden.

Nach dem offiziellen Teil der Mitgliederversammlung waren die Anwesenden zur Podiumsdiskussion «Spitex und psychisch Kranke – eine Herausforderung?» eingeladen. Siehe dazu den Bericht auf Seite 10 dieser Ausgabe. □

## Zürcher Termine

### Kursangebote

Dieser Schauplatz-Ausgabe liegen für die Zürcher Spitex-Organisationen folgende vier Kursausschreibungen bei:

**Zusatzkurs Kostenrechnung**, (Freitag 3. Oktober und Samstag 4. Oktober oder Montag 6. Oktober) am WE'G Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe in Aarau

**Informationstag für neugewählte Vorstands- und Behördenmitglieder** (Samstag, 15. November)

**Informationstag für neue (leitende) Spitex-Mitarbeitende** (Dienstag, 4. November)

**Aspekte der Personalführung für Leitungspersonen aus Vorständen und Behörden, die für das Ressort Personal zuständig sind** (Samstag, 29. November)

Ausser dem Kostenrechnungskurs finden alle Kurse von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Hotel Wartmann (nähe Bahnhof) in Winterthur statt. Beachten Sie die Detailangaben auf den Blättern und melden Sie sich rasch an. Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt.